

# Das waren unsere Zeiten

Text: [www.addi-kahl.de](http://www.addi-kahl.de)

Auch wir war'n mal jung, - waren voller Tatendrang und wollten lachen, tanzen, wo Musik erklang. in unseren Zeiten mit Stars, wie „Elvis Presley“ „Bing Crosby“ und dem legendären „James Dean“. Der Film „Vom Winde verweht“, ein Kino-Hit wochenlang. - Wir waren alle blutjung, wollten doch auch nur den „Tiger im Tank“, und Marilyn Monroe, Clark Gable, den Humfrey Bogart auf unseren Wandpostern seh'n.

„One, two, three o'clock, four o'clock, Bill Haleys Ohrwurm, auch noch heut' . -

Wir tranken „Cola mit Rum“, stets zu neuen Taten bereit. Fragten Mädels nöch höflich: „Fräulein, darf ich Sie nach Hause bringen?“ Küssen auf der Strasse wegen Moral nicht ging und auch leichtsinnig hier und da mal mit dem „Feuer“ gespielt und „Only you“ ein Welt-Hit, bringt viele Erinnerungen zum klingen.

Der „10-Plattenwechsler“, mit neuester Technik, damals der große „Party-Hit“.Keine Kneipe ohne

„Juke-Boxen“, eine D-Mark in den Schlitz - und Peter Krauss drücken, den Gerd Wendland, „Lolita“ und andere Stars. Um 8 Uhr abends im Ballsaal kaum Sitzplätze noch frei. Wir tanzten Foxtrott, Tango und Wiener Walzer in unserer Zeit. Kein „Karaoke“ gab's, keine DJ's. und Paul Kuhn sang den Schlager vom „Bier auf Hawaii“.

„Bonsoir Kathrin“ die „Valentes“, - damals „die“ Straßenfeger-Revue. Krimi-Serien,„Stahlnetz“, 3 Sender, Shows mit Frankenfeld seh'n.

Die „Bonanza“-Serie, der „Goldene Schuß“ und bei Heinz Erhard vor Lachen fast geweint.

„Pack die Badehose ein“, kess die „Conny“ aus Berlin, kurze Miniröcke, Petticoats u. schönste Beine zu seh'n. - Currywurst und Pommes nicht, aber aus dem „Wiener-Wald“ die leckere Brathähnchen-Zeit.

Nach Italien als Camper, sich über den „Brenner“ gequält und den „VW-Bulli“, den „Goggo“, „Loyd“, oder „Isetta“-Knutschkugel gewählt.

Die „Borgward-Isabella“ als pures Luxus-Auto, gar nicht erst fragen! Hosenträger für Fahrrad fahren im Kino und Kaiserin „Sissi“schau'n. Die Kneipe schockierte splitternackt, ein wahrer Atemlos-Traum.

„Wunder der Liebe“, Aufruf von „Oswald Kolle“ in den Tagen.

Den Wahn „Weltkrieg“ im Kopf, dies endlos grausame Leid, im Film „Die Brücke“ mit Wepper“.

„Volker Lechtenbrink“, Dokument dieser Zeit und Freddy Quinn sang das Lied vom „Fremdenlegionär“.-



Jim. Jonny und Jonas wollten schon damals nach Hawaii. - Wunder von Bern“ Fußballweltmeister ,war'n wir alle im Schwarz-Weiß-Fernsehen dabei. - Diese Zeiten gibt es nie nie niemals mehr.